

Sic transit gloria mundi!



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

In den Befreiungskriegen gegen das napoleonische Frankreich erlebte die politische Karikatur in Deutschland eine kurze Blüte; nach 1815 wurde sie wieder unterdrückt. Viele Anti-Napoleon-Karikaturen erschienen anonym, da französische Truppen im Land und deutsche Staaten mit Napoleon verbündet waren. Wie oft diente auch auf diesem Blatt eine Karikatur James Gillrays (1757-1815) als Vorlage (Inv. Nr. A 2008/7608 (KK)). Nach dem katastrophalen Rückzug aus Russland und der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 ist es hier der russische Zar Alexander I. (Sankt Petersburg 1777-Taganrog 1825; Zar ab 1801), der den »Däumling« Napoleon (Ajaccio auf Korsika 1768-1821 St. Helena) durch ein Fernglas betrachtet. Die Karikatur, von der drei Varianten existieren, war sehr erfolgreich.

| | |
|------------------|---|
| Titel | Sic transit gloria mundi! |
| Inventarnummer | A 1987/6289 (KK) |
| Medium | <u>Druckgraphik</u> |
| Personen | <u>Anonym, Frankreich 19. Jh.</u> (Künstler / Künstlerin) |
| Datierung | 1813 |
| Technik | Radierung, koloriert |
| Material | Papier (elfenbeinfarben) |
| Maße | Höhe: 20,20cm(Blatt) / Breite: 14,90cm(Blatt) / Höhe: 10,90cm (Einfassungslinie) / Breite: 8,60cm(Einfassungslinie) |
| Urheberrecht | gemeinfrei |
| Status | <u>Inventarisiert</u> |
| Sammlungsbereich | <u>Druckgraphik</u> |
| Standort | <u>Depot</u> |
| Hinweis | Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand |

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

[Permanenter Link auf diese Seite](#)